

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung	19
A. Gegenstand der Untersuchung und Abgrenzung	19
I. Gegenstand der Untersuchung und Begriffsbestimmung	19
1. Der „echte Sanierungstarifvertrag“: Krisenorientierte Sonderlösung durch Tarifvertrag	20
a) Firmensanierungstarifvertrag	22
b) Firmenbezogener Verbandssanierungstarifvertrag	22
2. Der „Sanierungstarifvertrag im weiteren Sinne“	23
3. Der „unechte Sanierungstarifvertrag“	24
4. „Dreiseitige Vereinbarungen“	25
5. Zwischenergebnis	26
II. Abgrenzung zu anderen kollektiven Regelungsinstrumenten	27
1. Beschäftigungssichernder Flächentarifvertrag	27
2. Anerkennungstarifvertrag	28
3. Tarifsozialplan	28
4. „Bündnis für Arbeit“	29
B. Gang der Untersuchung	30
Kapitel 1: Der Sanierungstarifvertrag in der Praxis	33
A. Der Sanierungstarifvertrag als Kompensationsgeschäft: Regelungsgegenstände und ihre rechtstatsächlichen Ausprägungen	33
I. Veränderungen der tariflichen Arbeitsbedingungen	33
1. Materielle Konzessionen der Arbeitnehmer	33
a) Arbeitszeit	33
aa) Formen der Arbeitszeitverlängerung	34
bb) Arbeitszeitflexibilisierung, Arbeitszeitlagen und Arbeitszeitverkürzung	35
(1) Arbeitszeitflexibilisierung	35
(2) Arbeitszeitlagen	36
(3) Arbeitszeitverkürzung	36

b) Entgelt	37
c) Aufgabe von Unkündbarkeitsbestimmungen	38
2. Materielle Konzessionen der Arbeitgeber	38
a) Beschäftigungssicherung	38
aa) Unterschiedliche Erscheinungsformen / Schutzniveaus	39
bb) Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen im Einzelnen	40
(1) Entscheidende Stelle	40
(2) Anforderungen für einen Ausnahmefall	41
cc) Rückzahlung der Sanierungsoffer an gekündigte Mitarbeiter	42
b) Beteiligung des Arbeitnehmers am Erfolg des Unternehmens	43
c) Betriebliche Sonderzahlungen	45
d) Bonusregelungen für Gewerkschaftsmitglieder	47
II. Unternehmerische Maßnahmen	48
1. Materielle Konzessionen der Arbeitgeber	48
a) Standortsicherung	48
b) Personalsituation / Besetzungsregelungen	51
c) Investitionen und Innovationen	52
aa) Arten von Investitionszusagen	52
bb) Zweckbestimmungen	55
d) Unternehmensstruktur / Formwechsel	55
e) Weiterbildung	57
f) Erweiterung der Beteiligungsrechte des Betriebsrats und Kontrolle der Tarifpraxis	57
aa) Kontrolle der Tarifpraxis	58
bb) Erweiterung der Mitbestimmungsrechte	60
g) Auszubildende	61
h) Beiträge von Unternehmensleitung, leitenden Angestellten und außertariflichen Angestellten	64
i) „Change of Control“	66
j) Leiharbeiter	68
2. Materielle Konzessionen der Arbeitnehmer	69
B. Die Sicherung des Kompensationsgeschäfts und die Rückkehr zum (Flächen-) Tarifvertrag	70
I. Besserungsregelungen	70

II. Sanktionsregelungen und Verbesserung der Durchsetzbarkeit	71
III. Laufzeit, Kündigungsregelungen und Nachwirkung	73
C. Zusammenfassung und Fazit des ersten Kapitels	75
 Kapitel 2: Reichweite und Grenzen der Tarifmacht bei Sanierungstarifverträgen	 77
A. Tarifrechtliche Grundlagen	77
I. Tarifvertrag und Tarifautonomie	77
1. Schuldrechtlicher Teil	79
a) Relative Friedenspflicht	79
b) Durchführungspflicht	80
2. Normativer Teil	81
a) Inhaltsnormen	81
b) Abschlussnormen	82
c) Beendigungsnormen	82
d) Betriebsnormen und betriebsverfassungsrechtliche Normen	83
aa) Betriebsnormen	83
bb) Betriebsverfassungsrechtliche Normen	85
e) Normen über gemeinsame Einrichtungen	85
3. Reichweite und Grenzen der Tarifautonomie	86
a) Interne Schranken	86
b) Externe Schranken	86
II. Parteien des Tarifvertrages	87
1. Tariffähigkeit	88
a) Gewerkschaften und Arbeitgebervereinigungen	88
b) Einzelne Arbeitgeber	89
c) Spitzenorganisationen	89
2. Tarifzuständigkeit	90
III. Wirkung des Tarifvertrages	90
1. Unmittelbare und zwingende Wirkung sowie Günstigkeitsprinzip	91
a) Unmittelbare Wirkung	91
b) Zwingende Wirkung und Günstigkeitsprinzip	91
c) Tariföffnungsklausel	93
2. Nachwirkung des Tarifvertrages	94

IV. Tarifbindung	95
1. Beiderseitige Tarifgebundenheit als Regelvoraussetzung für normative Wirkung	95
2. Betriebsnormen und betriebsverfassungsrechtliche Normen als Ausnahme	95
3. Allgemeinverbindlicherklärung als Ausnahme	96
4. Wirkung des Tarifvertrages über Bezugnahmeklauseln	96
5. Nachbindung	98
V. Geltung des Tarifvertrages	99
1. Geltungsbereich des Tarifvertrages	99
2. Tarifkollision: Tarifkonkurrenz und Tarifpluralität	100
a) Tarifkonkurrenz	101
aa) Erscheinungsformen	101
bb) Auflösung der Tarifkollision	102
b) Tarifpluralität	103
B. Reichweite und Grenzen der Tarifmacht im normativen Teil	105
I. Abgrenzung von Sanierungstarifnormen und schuldrechtlichen Pflichten als Weichenstellung: Normsetzungswille als Voraussetzung für normative Regelungen	105
II. Reichweite der Tarifaufonomie als „innere Schranke“	107
1. Maßstab: Abschließende Normativregelungsbefugnis der Regelungsgegenstände des § 1 TVG?	107
a) Keine Begrenzung der tarifvertraglichen Regelungsbefugnis durch § 1 Abs. 1 TVG	107
b) Begrenzung der tariflichen Regelungsbefugnis	109
c) Stellungnahme	109
d) Zwischenergebnis	111
2. Spezifischer Zweck der Tarifaufonomie als Binnengrenze insbesondere für den gezielten Zugriff auf Unternehmerverhalten	111
a) Die Arbeitsvertragsbezogenheit als integraler Bestandteil der Ursprungsidee der Tarifaufonomie	112
b) Marktbegrenzung der Tarifaufonomie durch Artikel 9 Abs. 3 GG	113
c) Inhaltliche Beschränkung der Tarifaufonomie aus § 1 Abs. 1 TVG	113
aa) Inhaltsnormen	114

bb) Betriebsnormen	115
(1) Rechtsprechung des BAG	116
(2) Kritik und Stellungnahme	116
cc) Zwischenergebnis	118
d) Folgerungen	119
III. „Äußere Grenzen“ der Tarifaufonomie – Verfassungsrecht als Grenze?	119
1. Abgeschwächter Kontrollmaßstab nach der These der Belastungseinwilligung	121
2. Rechtsprechung des BAG	121
3. Quasi-unmittelbare Grundrechtsbindung für Tarifverträge	122
4. Differenzierter Ansatz	124
5. Stellungnahme	124
a) Untermäßverbot als Grenze von Freiheitsrechten	124
b) Ausnahmen und Einschränkungen	127
c) Besonderheit beim Gleichheitssatz des Artikels 3 GG	129
IV. Inhaltsgrenzen und Zulässigkeit einzelner Regelungsgegenstände im normativen Teil des Sanierungstarifvertrages	131
1. Entgeltkürzungen	131
a) Entgeltregelungen als Inhaltsnormen	131
b) Eigentumsfreiheit nach Artikel 14 Abs. 1 als Grenze	131
2. Arbeitszeitregelungen	133
a) Arbeitszeitregelungen als Inhaltsnormen	133
b) Vorübergehende Arbeitszeitreduzierung	134
c) Vorübergehende Arbeitszeitverlängerung	137
aa) Unzulässigkeit unbezahlter Mehrarbeit	137
bb) Stellungnahme	138
3. Beschäftigungssicherung und Personalstandsregelungen	140
a) Kündigungsausschluss	140
aa) Ordentliche Kündigungen	140
bb) Außerordentliche Kündigungen	142
b) Personalstandsregelungen / Einstellung und Übernahme von Arbeitnehmern, Auszubildenden, befristet Beschäftigten und Leiharbeitnehmern	144

4. Sonderzahlungen für Gewerkschaftsmitglieder und Gewinnbeteiligungen	145
a) Sonderzahlungen an Gewerkschaftsmitglieder	145
aa) Neue Rechtsprechung des BAG zu einfachen Differenzierungsklauseln	146
bb) Qualifizierte Differenzierungsklauseln und Spannungsicherungsklauseln	148
cc) Anwendung dieser Grundsätze auf die untersuchten Regelungen	148
b) Mitarbeiterbeteiligungen und Gewinnbeteiligungen als Verstoß gegen Artikel 14 GG?	149
5. Betriebsverfassungsrechtliche Normen	150
a) Ausweitung der Mitbestimmungsrechte	150
b) Bildung eines unternehmenseinheitlichen Betriebsrats	152
C. Reichweite und Grenzen des schuldrechtlichen Teils	154
I. Typengruppen von schuldrechtlichen Regelungen in Sanierungstarifverträgen	154
1. Tarifnormersetzende Koalitionsvereinbarungen / schuldrechtliche Tarifverträge	154
2. Tarifnormüberschreitende Koalitionsvereinbarungen	155
3. Koalitionsvereinbarungen außerhalb von Artikel 9 Abs. 3 GG	155
II. Regelbare außertarifliche Schuldspflichten in Bereichen unzulässiger normativer Bestimmungen	156
1. (Eingeschränkte) Lehre vom „Harmoniepostulat“	157
2. Zulässigkeit der tarifnormüberschreitenden Koalitionsvereinbarungen nach Maßgabe von Artikel 9 Abs. 3 GG	158
3. Umfassende schuldrechtliche Vereinbarungsmacht aus der allgemeinen Vertragsfreiheit	159
4. Stellungnahme und Zwischenergebnis	160
III. Grenzen der schuldrechtlichen Gestaltungsfreiheit und Zulässigkeit einzelner Regelungsgegenstände	161
1. Eigene Verhaltenspflichten und Verbandsgehalt als Grenze firmenbezogener Verbandssanierungstarifverträge	161

2. Grenzen für Investitions- und Standortzusagen	164
a) Unternehmerfreiheit	164
aa) Rechtsprechung zu Knebelungsverträgen	165
bb) Weite Auslegung des unantastbaren Kerns der Unternehmerfreiheit	165
cc) Stellungnahme	166
b) Mitunternehmerschaft der Gewerkschaft	169
c) Fehlendes unternehmerisches Risiko der Gewerkschaft	170
3. Zulässigkeit sonstiger außertariflicher Schuldpflichten	170
a) Sanierungsoffer durch außertarifliche Mitarbeiter und Unternehmensführung	170
aa) Keine normative Regelungsbefugnis	170
bb) Verstoß gegen die Vertragsfreiheit der Arbeitnehmer im Übrigen	172
cc) Fazit	173
b) Unternehmensstruktur / Formwechsel	173
c) Change of Control Klauseln	174
D. Rechtsfolgen bei Unwirksamkeit einzelner Regelungskomplexe	175
I. Ergänzende Tarifauslegung	175
II. Grundsatz der Teilnichtigkeit	176
III. Lösung bei sanierungstarifvertraglichen Kompensationsgeschäften	177
1. Teilnichtigkeit als strukturelles Problem	177
2. Meinungsstand in der Literatur	177
3. Stellungnahme	178
E. Dreiseitige Vereinbarungen	180
I. Entscheidung des BAG vom 7.11.2000	180
II. Erfordernis der Rechtsquellenklarheit (BAG 15.4.2008)	181
1. Entscheidung des Gerichts	181
2. Analyse und Kritik	182
III. Praxisfolgen	184
1. Eindeutige Zuordnung	184
2. Verzicht auf dreiseitige Vereinbarungen als Alternative	185
3. Sinnvolle Parteiwahl nach Regelungsmaterien	185
4. Vor- und Nachteile für betroffene Arbeitgeber	186
F. Zwischenergebnis	187

Kapitel 3: Rechtsfragen des normativen Teils des Sanierungstarifvertrages	189
A. Beschränkung der Arbeitgeberseite durch Mitgliedschaft in einem Arbeitgeberverband oder dessen Satzung	189
I. Beschränkung durch die Mitgliedschaft im Verband	189
II. Satzungsregelungen als Beschränkung	190
1. Außenwirkung von verbandsrechtlichen Beschränkungen	191
2. Beschränkung der Sanierungstarifverträge durch verbandliche Innenwirkung	192
a) Herrschende Meinung	192
b) Gegenauffassung und Stellungnahme	193
III. Beschränkungen auf Arbeitnehmerseite	194
B. Ablösung verbandstarifvertraglicher Arbeitsbedingungen durch den Sanierungstarifvertrag	195
I. Tarifkonkurrenz / Ablösung	195
II. Tarifpluralität	196
III. Gleichbehandlung	198
1. Allgemeines: Differenzierung zwischen Firmen- und Verbandstarifvertrag	198
2. Anspruch des Arbeitgebers auf Ablösung des Flächentarifvertrages durch Abschluss eines Sanierungstarifvertrages?	199
a) Verletzung von Artikel 3 GG bei Vertragsabschluss mit einzelnen Arbeitgebern	199
b) Rechtsfolge	201
c) Anspruch des nicht berücksichtigten Arbeitgebers aus der Verletzung des verbandsrechtlichen Gleichheitssatzes?	201
3. Pflicht zur Gleichbehandlung der Beschäftigten	202
a) Allgemeines	202
b) Rechtsfolgen	203
C. Wirkung von Sanierungstarifnormen	204
I. Verhältnis der Sanierungstarifnormen zu anderen Regelungen	204
1. Arbeitsvertragliche Regelungen	204
a) Allgemeines	204



b) Verbandstarifvertrag kraft arbeitsvertraglicher Bezugnahmeklausel	205
c) Auswirkung und Einschränkung des Günstigkeitsprinzips im Rahmen des Sanierungstarifvertrages	207
aa) Rechtsprechung und Teile der Lehre	208
bb) Herrschende Lehre	208
cc) Stellungnahme	208
2. Betriebsvereinbarungen	210
II. Rückwirkende Verschlechterung von Arbeitsbedingungen durch den Sanierungstarifvertrag	211
1. Grundsätzliche Möglichkeit der rückwirkenden Änderung	212
2. Vertrauensschutz als Grenze	213
3. Information der betroffenen Arbeitnehmer und Praxisfolgen	215
4. Rückwirkender Eingriff in beendete Arbeitsverhältnisse	216
D. Geltung der Normen des Sanierungstarifvertrages für Außenseiter	217
I. Voraussetzungen und Wirkung von Bezugnahmeklauseln bei Sanierungstarifverträgen	217
1. Bezugnahmeklauseln vor dem 1.1.2002	218
2. Bezugnahmeklauseln nach dem 31.12.2001	219
3. Anwendbarkeit des Sanierungstarifvertrages im Einzelnen	219
4. Sonderfall: Allgemeinverbindlicher Verbandstarifvertrag versus individualvertraglich geltender Sanierungstarifvertrag	222
II. Gestaltungsmöglichkeiten der Arbeitgeber	223
Kapitel 4: Rechtsfragen des schuldrechtlichen Teils des Sanierungstarifvertrages	227
A. Tarifnormflankierende Schuldpflichten	227
I. Friedenspflicht	227
1. Bedeutung der Friedenspflicht / Arbeitskampf	227
2. Friedenspflicht aus konkurrierenden Tarifverträgen	228
a) Allgemeines	228

b) Friedenspflicht aus einem nach § 4a TVG verdrängten Sanierungstarifvertrag	230
3. Abgrenzung Druckmaßnahmen von bloßer Rechtsdurchsetzung	232
II. Durchführungspflicht / Einwirkungspflicht	232
1. Durchsetzbarkeitsdefizit des firmenbezogenen Verbandssanierungstarifvertrages	233
2. Erweiterung und Sicherung der Durchführungspflicht	236
III. Regelungen der tariflichen Konfliktlösung	237
1. Verhandlungsanspruch	237
2. Veränderungen der Geschäftsgrundlage / Teilkündigungsrechte	238
3. Regeln über Schlichtung und Arbeitskampf	239
B. Durchsetzung außertariflicher Schuldspflichten	239
I. Primäransprüche der Arbeitnehmerseite	240
1. Erfüllung der Investitionsverpflichtung und der Standortverpflichtung	240
a) Anspruchsinhalt: Fehlende Bestimmtheit als Durchsetzbarkeitshindernis	240
b) Prozessuales	242
2. Unterlassungsanspruch bei undurchsetzbarem Leistungsanspruch	243
II. Einwendungen und Einreden der Arbeitgeberseite	244
1. Ausschluss des Leistungsanspruchs gem. § 275 Abs. 1 BGB	245
2. Leistungsverweigerungsrecht des Arbeitgebers gem. § 275 Abs. 2 BGB	246
III. Sekundäransprüche der Arbeitnehmerseite	247
C. Verknüpfung außertariflicher schuldrechtlicher Gegenleistungen mit normativen Opfern der Arbeitnehmer als Alternative zu fehlenden Primär- und Sekundäransprüchen	248
I. Bedingungszusammenhänge in der Praxis	248
II. Rechtliche Grenzen	250
1. Schutz des tariffreien Verhaltensbereichs durch § 344 BGB	250
2. Tatbestandliche Verknüpfung als widerrechtlicher Formenmissbrauch	252
3. Tendenzen in der Rechtsprechung des BAG	253

4. Stellungnahme	254
Kapitel 5: Beendigung, Betriebsübergang und Umstrukturierung	257
A. Beendigung des Sanierungstarifvertrages	257
I. Eigenständige Beendigungsgründe	257
1. Anfechtung	258
a) Anwendbarkeit der §§ 119 ff. BGB	258
b) Anfechtungsgründe	258
c) Rechtsfolgen der Anfechtung	259
d) Unzulässigkeit einer Teilanfechtung	260
2. Vereinbarte Befristung und auflösende Bedingung	260
3. Kündigung	261
a) Ordentliche Kündigung	261
b) Außerordentliche Kündigung	262
aa) Schwere Pflichtverletzungen als wesentlicher Kündigungsgrund insbesondere für die Arbeitnehmerseite	263
bb) Wirtschaftliche Veränderungen als Kündigungsgrund für die Arbeitgeberseite	264
c) Teilkündigung	266
4. Wegfall der Geschäftsgrundlage	266
II. Abgeleiteter Beendigungsgrund bei Beendigung des Verbandstarifvertrages	267
III. Rechtsfolgen bei Beendigung des Sanierungstarifvertrages	269
1. Ausschluss der Nachwirkung des Sanierungstarifvertrages	270
a) Geltung des Flächentarifvertrags nach § 4 Abs. 1 TVG	270
b) Fehlende Geltung des Flächentarifvertrages nach § 4 Abs. 1 TVG	271
2. Perpetuierung des Sanierungserfolges durch Nachwirkung des Sanierungstarifvertrages	273
a) Geltung des Flächentarifvertrages nach § 4 Abs. 1 TVG	273
aa) Rechtsprechung des BAG	274
bb) Herrschende Lehre	274
cc) Vorrang des nachwirkenden Sanierungstarifvertrages	275

dd) Stellungnahme	275
b) Fehlende Wirkung des Flächentarifvertrags nach § 4 Abs. 1 TVG	276
B. Das rechtliche Schicksal des Sanierungstarifvertrages im Fall des Betriebsübergangs	277
I. Weitergeltung des Sanierungstarifvertrages nach Betriebsübergang	278
1. Normativ wirkender Sanierungstarifvertrag	278
a) Kollektivrechtliche Weitergeltung des Sanierungstarifvertrages (§ 613a BGB)	278
b) Transformation in das Arbeitsverhältnis (§ 613a Abs. 1 Satz 2 BGB)	279
c) Ausschluss der Weitergeltung des Sanierungstarifvertrages gem. § 613a Abs. 1 Satz 3 BGB	282
aa) Allgemeines	282
bb) Voraussetzungen und Praxisbeispiele	283
cc) Konstitutive Bezugnahmeklausel bei verbandsangehörigen Arbeitnehmern	285
2. Weitergeltung des Sanierungstarifvertrages für Außenseiter	286
a) Kleine dynamische Bezugnahmeklausel	287
b) Große dynamische Bezugnahmeklausel	288
c) Auswirkungen der Entscheidung des EuGH in der Rechtssache Alemo-Herron	288
II. Lösung vom übergegangenen Sanierungstarifvertrag	290
1. Wegfall der Geschäftsgrundlage durch Betriebsübergang auf einen tarifungebundenen Betriebserwerber	290
2. Kündigung des Sanierungstarifvertrages	291
C. Das rechtliche Schicksal des Sanierungstarifvertrages im Fall von Umstrukturierungen	293
I. Firmensanierungstarifvertrag	294
II. Firmenbezogener Verbandssanierungstarifvertrag	295
Kapitel 6: Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse	297
Literaturverzeichnis	305